

Publications

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **30 (2015)**

Heft 6

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

publications

Monographien

Franz Betschon,
Stefan Betschon,
Willy Schlachter
Ingenieure bauen die Schweiz

Technikgeschichte aus erster Hand

Band 2. Zürich, Verlag Neue Zürcher Zeitung, 2014. 504 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 64.90. ISBN 978-3-03823-912-3

Auf den Erfolg des ersten Bandes folgt der zweite nach bewährtem Konzept: Rund 40 Autoren und Autorinnen berichten über spannende Entwicklungen auf den Gebieten Architektur, Luft- und Raumfahrt, Landverkehr inkl. Seilbahnen, Leistungselektronik, Maschinen für die Halbleiterindustrie, Geodäsie und Vermessung, Medizintechnik, Mess- und Sensortechnik, Hydromaschinen oder Turbolader.



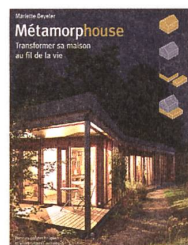
Ein Beitrag über die Schweizer Softwareszene rundet das Buch ab, das zeigt, auf wie vielen Gebieten in der Schweiz Pionierleistungen erbracht worden sind und, dank herausragender Forschungstätigkeit an den Hochschulen und in der Industrie, weiterhin erbracht werden. Ein Portrait über das Ingenieurland Schweiz und die Erklärung für die pro Kopf erfolgreichste Industrienation unserer Zeit.

Mariette Beyeler
Métamorphouse

Transformer sa maison au fil de la vie

Lausanne, presses polytechniques et universitaires romandes, 2014. 176 pages, illustrations en couleur. CHF 53.–. ISBN 978-2-88915-060-1

Une maison est souvent acquise ou construite pour y vivre en famille. Au fil du temps, elle peut s'avérer trop vaste ou inadéquate et devenir une charge trop élevée. Transformer sa maison permet à la fois de gagner en flexibilité, de répondre à de nouveaux usages et de préserver la valeur de son patrimoine. L'auteure présente un vaste éventail de recommandations pour favoriser un habitat évolutif.

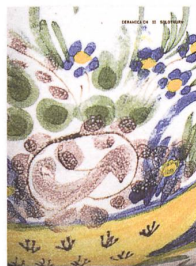


De nombreuses photos, plans et schémas illustrent la diversité des scénarios de transformation. Cinq regards de spécialistes éclairent les différents enjeux – démographiques, sociologiques, psychologiques, économiques et juridiques – liés à la requalification de l'habitat individuel. Proposant une approche interdisciplinaire, l'ouvrage s'adresse autant aux professionnels qu'aux propriétaires de maison.

Roland Blaettler
Ceramica CH
Band 2: Solothurn

Sulgen, Benteli und Basel, Ceramica Stiftung, 2014. 132 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 131.–. ISBN 978-3-7165-1801-4

Die Schweizer Museen hüten in ihren Sammlungen keramische Schätze von ungeahnter Menge und unermesslichem Wert. Diese Kostbarkeiten aus der nationalen wie internationalen Produktion sind selbst den Fachleuten weitgehend unbekannt – vor allem weil die meisten Sammlungsbestände nicht mehr ausgestellt sind und nie publiziert wurden.



Die Ceramica-Stiftung widmet sich seit 1954 der Förderung der keramischen Wissenschaften. 2009 hat sie die Initiative für das Projekt Ceramica CH ergriffen, um ein nationales Inventar der öffentlich zugänglichen Sammlungen neuzeitlicher Keramik (1500–1950) aufzustellen. Die Reihe widmet dem Bestand an Keramiken jedes Kantons jeweils eine eigene Publikation.

Jérôme Bulinger,
Pierre Crotti,
Claire Huguenin

De l'âge du Fer à l'usage du verre
Mélanges offerts à Gilbert Kaenel

Cahiers d'archéologie romande 151. Lausanne, CAR, 2014. 312 pages, illustrations en couleur. CHF 50.–. ISBN 978-2-88028-151-9

Ce volume de Mélanges offerts à Gilbert Kaenel réunit 40 contributions, offertes par une soixantaine de collègues, amis ou complices de longue date. Aucune consigne particulière n'a été donnée aux auteurs; de fait, les articles sont variés, par leur sujet, leur point de vue, et surtout leur ton, tout à fait professionnel ou résolument personnel.

De l'âge du Fer à l'usage du verre



Le titre même de ce volume évoque ces deux facettes, «l'âge du Fer», évidemment, mais aussi «l'usage du verre», une tradition vaudoise, solidement enracinée, faisant partie, en quelque sorte, du patrimoine immatériel de ce canton.

Daniel Castella (Hrsg.)
Aventicum
Eine römische Hauptstadt

Avenches, Association Pro Aventico, 2015. 356 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 15.–. ISBN 978-2-9701023-1-1 ISBN 978-2-9701023-0-4 (frz.)

Die Publikation möchte ein Handbuch sein, in dem man zu Hause blättern kann, und zugleich ein Führer zum Mitnehmen nach Avenches, wo man die Überreste der ehemaligen Hauptstadt der Helvetier entdecken kann. Das Buch macht bekannt mit ihrer reichen Vergangenheit, von der nicht nur die noch sichtbaren Ruinen zeugen, sondern auch die wieder zugeschütteten oder zerstörten archäologischen Entdeckungen.



Es ist ein Fenster mit Blick auf die Welt der Römer, das dem Leser die Möglichkeit bietet, sich anhand zahlreicher neuer Rekonstruktionen und Darstellungen das lebendige, laute und bunte tägliche Dasein der Bewohner einer grossen römischen Stadt vorzustellen. Die Darstellungsweise bedient sich sowohl der herkömmlichen Zeichnung und des Aquarells, als auch der neueren Technik der numerischen Malerei.

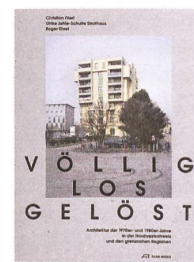
Die Publikation ist auch in Französisch erhältlich.

Christian Flierl,
Ulrike Jehle-Schulte
Strathaus, Roger Ehret
Völlig losgelöst

Architektur der 1970er- und 1980er-Jahre in der Nordwestschweiz und den grenznahen Regionen

Zürich, Park Books, 2014. 152 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 47.90. ISBN 978-3-906027-45-6

Viele Gebäude der 1970er- und 1980er-Jahre in unserem Umfeld nehmen wir kaum wahr. Betrachtet man die Architektur dieser Jahrzehnte jedoch bewusst, kann man viel Unerwartetes entdecken. Unter der Patina vergangener Jahre lässt sich etwas vermuten, das nach der soliden und klaren Bauweise der 1950er- und 1960er-Jahre mutig wirkte. Die Gebäude jener Jahrzehnte erreichen in den nächsten Jahren ein Alter, in dem sich entscheidet, ob sie abgerissen oder renoviert werden.



Der Fotograf Christian Flierl spürt eigenwillige, eher unbekannte Gebäude dieser architektonischen Zeit auf. Ulrike Jehle-Schulte Strathaus befragt noch lebende Architekten jener Zeit nach den Umständen und Grundlagen des damaligen Bauens und liefert Hintergründe zum Verständnis der Architektur jener Zeit.

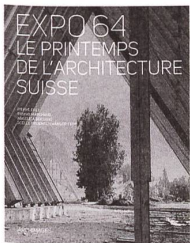
Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

Pierre Frey,
Bruno Marchand,
Angelica Bersano,
Joëlle Neuenschwander
Feihl

Expo 64
Le printemps de
l'architecture Suisse

Lausanne, presses polytechniques et universitaires romandes, 2014. 240 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 37.50. ISBN: 978-2-88915-067-0

Cet ouvrage présente des images inédites qui informent sur les conditions de la conception et de la construction de ce que le Time Magazine a qualifié de plus belle exposition du siècle.



Par un heureux concours de circonstances et alors que l'architecture des expositions nationales suisses avait été polarisée jusqu'à entre traditionalisme et prouesses technologiques, l'Expo 64 a échappé à l'air de son temps pour déployer une créativité joyeuse.

Hans-Ulrich Geiger
Berns Münz- und Geldgeschichte im Mittelalter

Schriften des Bernischen Historischen Museums, Band 12. Bern, Bernisches Historisches Museum, 2014. 246 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 67.90. ISBN 978-3-9523269-9-2

Die Stadt Bern war für das Münzwesen der Schweiz und teilweise auch von Europa sehr bedeutend. Das vorliegende Werk ist die erste umfassende bernische Münz- und Geldgeschichte mit einem wissenschaftlichen Katalog. Für die Zeit von den Anfängen im 13. Jahrhundert bis zum Jahr 1528 wurden über 2100 Münzen aus 53 europäischen Sammlungen bearbeitet.



Über die Geldwirtschaft vergangener Zeiten geben nicht allein Münzen, sondern auch schriftliche Quellen Auskunft. Umfassende Archivstudien haben erbracht, wie die Münzprägung organisiert und kontrolliert wurde und wie Bern den Geldumlauf regelte. Für kurze Perioden sind sogar detaillierte Abrechnungen über die Münzprägung vorhanden.

Franz Graf
Histoire matérielle du bâti et projet de sauvegarde
Devenir de l'architecture moderne et contemporaine

Lausanne, presses polytechniques et universitaires romandes, 2014. 480 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 65.–. ISBN 978-2-88074-993-4

Le bâti moderne et contemporain apparaît aujourd'hui comme le lieu même de l'exercice du métier d'architecte, tant par son ampleur, que par les interrogations théoriques qu'il soulève. Le projet d'architecture au plus près de l'existant se définit comme projet sauvegarde, c'est-à-dire à la fois en tant que projet de conservation, mais aussi de nouvelle matérialité.

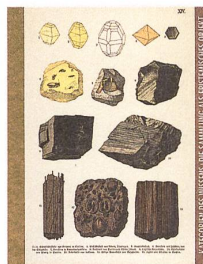


Il requiert un savoir-faire tout particulier quant aux techniques d'entretien raffiné, de conservation, de restauration, voire de «weiterbauen» à mettre en œuvre. L'histoire matérielle du bâti constitue son assise, et elle impose une connaissance exhaustive des différents matériaux, chantiers et systèmes constructifs développés au cours du XX^e siècle.

Uta Hassler und
Torsten Meyer (Hrsg.)
Kategorien des Wissens
Die Sammlung als epistemisches Objekt

Zürich, Institut für Denkmalpflege und Bauforschung (IDB) der ETH Zürich, 2014. 232 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 63.90. ISBN 978-3-7281-3607-7

Alle Wissenschaft sammelt, ordnet und bildet Kategorien. Fächer und Wissenssystematiken, in deren Rahmen wir uns heute bewegen, sind tradiert, seit die Enzyklopädisten des 18. Jahrhunderts von Universalordnungen des Weltwissens träumten. Die ETH verdankt ihre Form und Entstehung jener Denktradition; es wurden bereits mit der Schulgründung im 19. Jahrhundert Sammlungen für alle Fächer geschaffen.



Eine Initiative zur Aufarbeitung der historischen wissenschaftlichen Sammlungen in der Schweiz begann 2013. Viele Objekte finden sich, falls sie überlebt haben, noch immer verstreut und oft unerkannt in Depots oder Kellerfluren. Können universitäre Sammlungen noch Repräsentanzcharakter für die sich verändernden Wissenschaften besitzen und können die neuen virtuellen Objekte künftig jenes Leben entfalten, das den älteren Sammlungen noch zu eigen war?

Linda Imhof
Tapeten
Geschichte und Verwendung im Kanton Zug 1750–1950

Kunstgeschichte und Archäologie im Kanton Zug 9. Zug, Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug, 2014. 368 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 68.–. ISBN 978-3-9523409-5-0

Die Geschichte der Papiertapete in Westeuropa ist nur stellenweise aufgearbeitet. Gut erforscht sind die Geschichte der technischen Entwicklung, teure Luxustapeten und Tapeten, die um 1800 entstanden sind. Konkrete Beispiele für einfache Tapeten und ihre Verwendung sind jedoch kaum untersucht und publiziert.



Die vorliegende Publikation beinhaltet die umfassende Analyse von rund 180 Tapeten und Bordüren, die Mitarbeitende des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug bei Bauuntersuchungen aus mehreren Häusern geborgen haben. Darüber hinaus erfolgt ein Überblick über die Geschichte der Papiertapete zwischen 1750 und 1950 sowie eine Einordnung der untersuchten Tapeten in typologische Gruppen.

Stefanie Marr
Kunstpädagogik in der Praxis

Wie ist wirksame Kunstvermittlung möglich? Eine Einladung zum Gespräch

Bielefeld, transcript Verlag, 2014. 350 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 39.90. ISBN 978-3-8376-2768-8

Kunstpädagogik ist ein unverzichtbarer Bestandteil der allgemeinen Bildung: Sie ermöglicht kulturelle Teilhabe. Da sich das dem Fach zugeschriebene Vermögen allerdings oftmals nicht in seinen Ergebnissen spiegelt, bleibt ihm der Erfolg verwehrt. Es gilt, dem Umsetzungsproblem künstlerischer Bildung entgegenzuwirken.



Anhand von diversen Unterrichtsbeispielen gibt die Autorin Impulse für eine wirksame Kunstvermittlung. Sie zeigt konkret, wie die gewünschten Fähigkeiten gelehrt werden können, und legt dar, wie eine der kunstpädagogischen Theorie gerecht werdende Praxis aussehen kann.

Bestellen Sie die Bücher
direkt bei der NIKE:
www.nike-kultur.ch > Online Shop

Monographien

Simona Martinoli
Il Palazzo Riva di Santa Margherita a Lugano e la sua quadreria

Bellinzona, Edizioni Casagrande, 2014. 144 pagine, illustrazioni a colori. CHF 48.–.
ISBN 978-88-7713-686-2

Situato nel centro storico di Lugano, il palazzo nobiliare va annoverato tra i migliori esempi di architettura civile tardo barocca conservatisi in Ticino, insieme alle altre due dimore gentilizie già Riva, il palazzo di Cioccaro e quello di Canova.

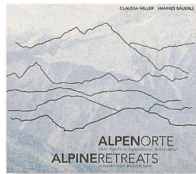


Al suo interno il palazzo cela splendidi soffitti a cassettoni dipinti nonché decorazioni pittoriche e a stucco attribuite ad alcuni tra i più importanti artisti ticinesi del primo Settecento, tra cui Bartolomeo Rusca, Giuseppe Antonio Pettrini e i fratelli Giuseppe Antonio Maria e Giovanni Antonio Torricelli.

Claudia Miller, Hannes Bäuerle
Alpenorte
Über Nacht in besonderer Architektur

München, Detail, 2014. Durchgehend in Deutsch und Englisch, 191 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 79.90.
ISBN 978-3-95553-181-2

Von Häusern, die seit Generationen im Familienbesitz sind und von den unterschiedlichen Charakteren geprägt wurden über modern sanierte Chalets bis zur einsamen Hütte reicht das Portfolio der vorgestellten Bauten. Der Umgebung gerecht werdende Materialien und nachhaltige Bauweisen beeinflussen die Auswahl der Projekte dabei ebenso wie das gelungene räumliche und atmosphärische Konzept.



Aber es geht nicht nur um die Architektur – die Autoren erzählen auch von den Geschichten der Betreiber über Entstehung oder Weiterführung des Hauses und von dem Leben und den Menschen in den Alpen. Hintergrundinformationen sowohl zum Bauen als auch zum Reisen in den Alpen, Übersichtskarten und ein Adressverzeichnis runden das Buch ab.

Brigitte Moser
Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Holzbauten im Kanton Zug
Der Bohlenständerbau

Kunstgeschichte und Archäologie im Kanton Zug 8.2. Zug, Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug, 2015. 374 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 68.–.
ISBN 978-3-9523409-4-3

In vielen städtischen und ländlichen Häusern im Kanton Zug schlummern heute noch Teile von Bohlenständerbauten aus dem Spätmittelalter oder der frühen Neuzeit. Seit über 40 Jahren führt das Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug Bauuntersuchungen durch und hat dadurch einen reichen Bestand an Dokumentationen zu diesen Bauten erarbeitet.

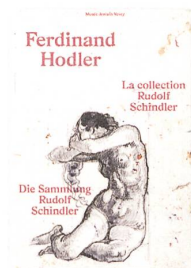


In der vorliegenden Publikation wird eine Auswahl dieser Quellen ausbreitet und systematisch ausgewertet. Die Grundlagenarbeit bietet Fachleuten und interessierten Laien einen tiefen Einblick in historische Bautechnik und Wohnkultur und ist so ein Beitrag zur Zuger Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte.

Musée Jenisch Vevey (Hrsg.)
Ferdinand Hodler
Die Sammlung Rudolf Schindler / la Collection Rudolf Schindler

Zürich, Scheidegger & Spiess, 2015. Durchgehend Deutsch und Französisch, 268 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 71.–.
ISBN 978-3-85881-473-9

Seit 2014 ist das Musée Jenisch Vevey im Besitz von über 600 Arbeiten Ferdinand Hodlers auf Papier, die es als Schenkung des Sammlers Rudolf Schindler erhielt. Dadurch ist das Museum zu einem Zentrum der Hodler-Forschung geworden. Im Sommer 2015 wurde eine grosse Auswahl aus diesem Schatz nun erstmals in einer Ausstellung gezeigt.

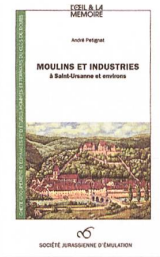


Die gleichzeitig erschienene Publikation präsentiert einen Einblick in den Bestand dieser bisher unveröffentlichten Sammlung. Von der schnellen Skizze bis zur im Atelier vollendeten Figurenzeichnung erlauben die Blätter einen Blick auf den kreativen Prozess des Künstlers. Zugleich verdeutlicht das Buch die zentrale Rolle, welche die Zeichnung in Hodlers Gesamtwerk spielte. Abgerundet wird der Band durch Essays ausgewiesener Experten.

André Petignat
Moulins et industries
A Saint-Ursanne et environs

Porrentruy, Société jurassienne d'émulation, 2014. 334 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 36.–.
ISBN 978-2-940043-53-8

L'histoire des meuniers du Clos du Doubs et des industries qui leur ont succédé est peu connue. Des rapports houleux que le prévôt et le Chapitre de la Collégiale entretenaient parfois avec les meuniers, tuiliers, cloutiers et tanneurs, aux vastes locaux réinvestis dans les années 1870 par des fabricants de boîtes de montres, c'est un pan inédit de l'histoire du Clos du Doubs qui est abordé ici.

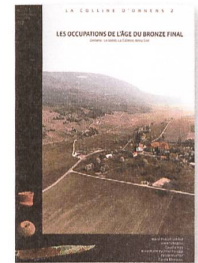


Des nombreux personages jalonnent le récit de l'aventure industrielle d'une région, du XIV^e siècle à aujourd'hui. Parmi eux, Camille Piquerez qui installe une première usine dans son hameau natal d'Essertfallon avant de créer un complexe industriel dont les ramifications perdurent de nos jours à Saint-Ursanne, Delle, Bascourt, La Neuveville et Paris. Ou Paul Bouvier qui livrait des boîtes de montres aux plus prestigieuses firmes horlogères.

Marie Poncet Schmid et al.
Les occupations de l'âge du bronze final
Onnens – Le Motti, La Colette, Beau Site

La Colline d'onnens 2, Cahiers d'archéologie romande 142. Lausanne, CAR, 2013. 455 pages, illustration en noir-et-blanc. CHF 60.–.
ISBN 978-2-88028-142-3

Les recherches archéologiques menées sur le tracé vaudois de l'autoroute A5 entre 1995 et 2004 ont révélé la présence de plusieurs occupations humaines qui se sont succédées entre environ 8000 avant J.-C. et la fin du Moyen Âge. Il y a environ 3000 ans, durant l'âge du Bronze final, un village s'étendait au pied de la colline d'Onnens. Les témoins matériels de ce site sont publiés dans le présent volume.



La construction de l'autoroute A5 a offert aux archéologues l'opportunité d'explorer un territoire mal connu. Entre Grandson et Concise, 16 sites ont été fouillés durant près de dix années de recherches financées par la Confédération. Les découvertes datées de la période située entre 1280 et 800 av. J. C. (l'âge du Bronze final) sont publiées dans ce volume.

Antoinette Rast-Eicher,
Anne Dietrich
**Neolithische und
bronzezeitliche Gewebe
und Geflechte**

Die Funde aus den
Seeufersiedlungen im
Kanton Zürich

Monographien Kanton
Zürich 46. Dübendorf,
Kantonsarchäologie, 2015.
290 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 65.–.
ISBN 978-3-906299-00-6

Bis zum Jahr 2006 wurden
im Kanton Zürich 1031
neolithische und bronzezeitliche
Gewebe und Geflechte aus den
feuchten Schichten von 30 Ufersiedlungen
dokumentiert. Die meisten Funde
stammen aus neolithischen
Schichten, die von der Egolzwiler
Kultur (ca. 4300–4000 v. Chr.) bis
in die Schnurkeramik-Kultur (ca.
2750–2400 v. Chr.) datiert werden.



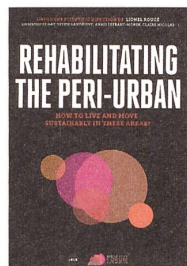
Dieser Fundkorpus ist
einmalig in ganz Europa und
stellt die grösste Menge
so früher Textilien in einer
derartigen chronologischen
Breite dar. Der Fundbestand
dokumentiert die Herstellung
und die Funktion von
Gewebe und Geflechten.
Als Materialien dominieren
die Baumbaste, allen voran
Linden- und Eichenbast;
Lein kann von den ältesten
Funden an nachgewiesen
werden.

Lionel Rougé et al.
**Rehabilitating
the peri-urban**

How to live and move
sustainably in these areas?

Paris, *Éditions Loco/Forum
Vies Mobiles*, 2013. Durch-
gehend Englisch, 144 Seiten
mit zahlreichen farbigen
Abbildungen. EUR 22.–.
ISBN 978-2-9195072-07

When it comes to the future
of territories, the compact
city is presented as the
sole (and ultimate) model of
sustainable development.
Conversely, peri-urban
areas are stigmatized.
But what would happen
were we to regard them
as something other than
repellent, lacking in posi-
tive qualities, characterized
by wasted space and
energy, self-segregation,
automobile dependency and
landscape uniformity?



We must change our
perspective and rehabilitate
peri-urban areas. Those
who do not wish to settle
for platitudes about the rur-
ban – as this is the term we
propose to use – will find in
these pages the essential
keys to understanding how
we live and move in peri-
urban areas today, and how
they can become places of
sustainable mobilities.

Annette Spiro und
David Ganzoni (Hrsg.)
Der Bauplan

Werkzeuge des Architekten

Zürich, *Park Books*, 2013.
320 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 123.–.
ISBN 978-3-906027-30-2

Grossformatige Baupläne
sind ein elementares Werk-
zeug im architektonischen
Prozess – und doch gibt
es keine Literatur dazu. In
jahrelanger Arbeit sind am
Lehrstuhl Annette Spiro an
der ETH Zürich Ausführ-
ungspläne aus vielen
Jahrhunderten gesammelt
und kategorisiert worden.
Nun werden die Highlights
dieser Kollektion präsen-
tiert, ergänzt durch Essays
renommierter Autoren zu
verschiedenen Aspekten
des Themas.



Das Spektrum der Pläne
reicht von einer Darstel-
lung der Hauptfassade
des Kölner Doms von 1280
über einen Renaissance-
plan für den Petersdom
in Rom und Gartenpläne
Gustav Ammanns für die
Schweizerische Landes-
ausstellung 1939 bis zu
Plänen von Le Corbusier,
Alvar Aalto, Peter Zumthor
und Herzog & de Meuron.
Bei uns weniger Bekanntes
wie etwa die Ornamentik
indischer Ingenieurpläne
rückt die kulturelle Prägung
der Plandarstellung in den
Fokus.

Udo Thönnissen
**Hebelstabwerke /
Reciprocal Frameworks**

Tradition und Innovation /
Tradition and innovation

Zürich, *gta Verlag*, 2015.
Durchgehend in Deutsch
und Englisch, 232 Seiten
mit zahlreichen Abbildun-
gen in Farbe und Schwarz-
Weiss. CHF 49.90.
ISBN 978-3-85676-344-2

Hebelstabwerke faszinieren
wegen der Leichtigkeit
ihrer scheinbar miteinander
verwobenen Elemente. Die
vielfältigen Formen und
Muster der Konstruktionen
entstehen durch das Zusam-
menspiel sich gegenseitig
stützender Stäbe – eine
Technik, die sich Baumeis-
ter schon vor Jahrhunderten
zunutze machten.



Die Geschichte dieses heu-
te wenig bekannten Trag-
prinzips ist Gegenstand des
ersten Buchteils; sie reicht
von Renaissance-Baumeis-
tern wie Leonardo da Vinci
bis hin zur zeitgenössischen
Architektur. Im zweiten Teil
gewährt die Publikation
einen Einblick in die innere
Ordnung des Prinzips und
zeigt Möglichkeiten auf,
wie sich durch digitale
Werkzeuge die aktuellen
Anwendungsbereiche von
Hebelstabwerken erweitern.

Daniel L. Vischer
**Schiffe, Flösse und
Schwemmholz**

Unterwegs auf Schweizer
Gewässer. Eine Technik-
geschichte

Baden, *Hier und Jetzt*,
2015. 352 Seiten mit
zahlreichen Farbabbildun-
gen. CHF 62.–.
ISBN 978-3-03919-347-9

Schöne Schifferinnen, Trup-
pentransporte, Kesselexplo-
sionen: Die Geschichte der
Schweizer Wasserfahrzeuge
weist spektakuläre Ereig-
nisse und Anekdoten auf,
die über die Jahrhunderte
von Schriftstellern und
Malern in Wort und Bild
festgehalten wurden. Der
Autor hat diese nun erst-
mals in eine Geschichte der
Schweizer Wasserfahrzeuge
integriert.

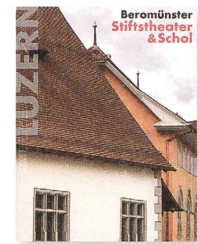


Anhand von rund 150
Illustrationen veranschau-
licht er, wie Schiffe, Flösse
und Schwemmholz den
Verkehr auf den Schweizer
Wasserstrassen bestim-
men – von den Anfängen
in vorrömischer Zeit bis
zum Industriezeitalter.
Diese Transportmittel
und Verkehrstechniken
standen immer auch im
Zentrum des politischen
Geschehens. Weiter zeugen
die spätmittelalterlichen
Hirsebreifahrten von Zürich
nach Strassburg oder die
Salztransportrouten von
der grossen Bedeutung
der Wasserwege für die
Vernetzung der Schweiz mit
Europa.

Nathalie Wey,
Mirjam Wirthner
Beromünster
Stiftstheater & Schol

Luzern, *Denkmalpflege und
Archäologie des Kantons
Luzern, Berichte 4/2013*,
2013. 88 Seiten mit
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. Kostenlos
zu beziehen bei: *Denkmal-
pflege des Kantons Luzern*,
T 041 228 53 05,
*sekretariat.denkmalpflege
@lu.ch*
ISSN: 2296-0325

Das Stiftstheater Be-
romünster ist nicht nur
ein Haus. Es sind auch
nicht zwei, als liessen
sich Theater und Schol
einfach aufaddieren. Es ist
ein historisches Gebilde
mit in Stein und Balken
gespeicherter Geschichte
und Geschichten: Vom Korn-
speicher zum Kulturhaus.
Es liegt im architektonisch
einzigartigen Areal des
barocken Stiftsbezirks St.
Michael im lebendigen
Flecken Beromünster.



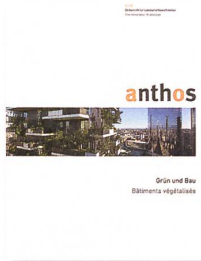
Der Komplex aus Stifts-
theater und Schol wurde
2011 bis 2013 dank zahl-
reicher Spenden und För-
dermittel aus der öffent-
lichen Hand aufwändig
restauriert. Heute präsenti-
ert sich in zeitgenössischer
Architektursprache und mit
modernster Infrastruktur
und Technik.

publications

Periodica

anthos

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 3/15. 88 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bsla@bsla.ch, www.bsla.ch ISBN 3-905656-72-5 ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Grün und Bau – Bâtiments végétalisés: Wirksamkeit von grünen Fassaden: Boden- oder fassadengebunden?; Neues Grün – ganz oben; Begrünte Flachdächer, Norm SIA 312; Das EnergieGrün-Dach – die bessere Lösung; Flon Pépinières, Lausanne; Begrünungskanon in Sihlcity; Wintergartenfassade.

as.

archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera. 38.2015.3. 50 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 12.– (Einzelheft), CHF 48.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 51,

Postfach 116, 4003 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Au cœur des Alpes – Le Haut-Valais du Mésolithique à l'époque romaine; Auf den Spuren der ersten Griechen: Ausgrabungen der Universität Basel in Francavilla Marittima, Kalabrien; The «Culture of Four Lakes»: Prehistoric Lakeside Settlements (6th–2nd mill. BC) in the Amineon Basin, Western Macedonia, Greece; Arenenberg-Hemmenhofen-Kreuzlingen-Konstanz: Zwei grenzüberschreitende Tagungen am Bodensee 2014 und 2015.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 3/2015, 35. Jahrgang, 2015. 60 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 7.– (Einzelnummer), € 20.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T (0 5151) 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: Denkmalpflegerischer Umgang mit historischen Friedhöfen in Niedersachsen; Der sogenannte Kleine oder Kapo-Friedhof auf dem Gelände der Kaserne Bergen-Hohe; Der Gartenfriedhof in Hannover; Eine Ausbildungswerkstatt in einer ehemaligen Textilfabrik: Die Umnutzung der Spinnerei Busmaate in Nordhorn; Instandsetzung der historischen Wege des Oldenburger Schlossgartens.

COLLAGE

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 5/15. 36 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: Collage, Kontakt und Inserate, c/o Henri Leuzinger, Postfach 358, 4310 Rheinfelden 1, T 061 831 70 05, henri.leuzinger@bluewin.ch

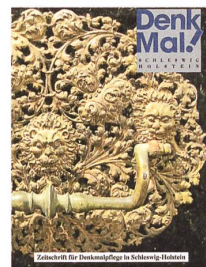
COLLAGE 5/15



Aus dem Inhalt: Spezial: Die Alpen im Wandel – 14 Portraits / Special: Les Alpes en mutation – 14 portraits: Genestrerio – Piotta – Sierre – Rossinière – Col des Mosses – Susten – Mayens de la Zour – Mollens – Sachseln – Felsberg – Scuol – Andeer – Schlargina – Promontogno.

DenkMal!

Zeitschrift für Denkmalpflege in Schleswig-Holstein. Hrsg. vom Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein. Jahrgang 22, 2015. 1 Heft pro Jahr. 216 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 12.– (Einzelheft). Bestelladresse: Boyens Buchverlag, Wulf-Isebrand-Platz 1–3, Postfach 18 80, D-25746 Heide, T (0481) 6886-0, buchverlag@boyens-medien.de, www.buecher-von-boyens.de/denkmal ISSN 0946-4549 ISBN 978-3-8042-0919-0



Aus dem Inhalt: Das neue Denkmalschutzgesetz für Schleswig-Holstein; Die Raumgestaltung von St. Marien in Lübeck nach dem Zweiten Weltkrieg – Die Orgeln als Teil des liturgischen Raumes; Der Ratzeburger Militärfriedhof auf dem St. Georgsberg – Teil eines herausragenden Ensembles der Sepulkralkultur im Lauenburgischen; Die ehemaligen Hilfskrankenhäuser in Schleswig-Holstein – Unbekannte Zeugnisse der Zivilschutzgeschichte.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 3-2015. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement € 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden T (0611) 6906-0, duk@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X

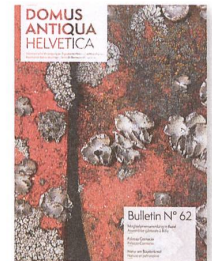


Aus dem Inhalt: Das Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau; Der «Grüne Tisch»; Denkmalpflege – Ein

Akt der Nachhaltigkeit; Umweltbildung – Warum lernen wir an Flüssen so gut?; Dynamik ist die einzige Konstante – Schutzkonzepte für die gewachsenen historischen Kulturlandschaften Hessens; Modernes Steinmetzhandwerk in römischer Tradition.

DOMUS ANTIQUA HELVETICA

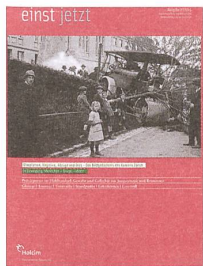
Hrsg. von der Schweizerischen Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten. Bulletin No 62, 10/2015. 40 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 35.– (Abonnement). Bestelladresse: Domus Antiqua Helvetica, Corina Valär, Postfach 30, 7205 Zizers, T 081 534 59 97, sekretariat@domusantiqua.ch, www.domusantiqua.ch



Aus dem Inhalt: Mitgliederversammlung in Basel; Palazzo Comacio; Thema Natur am Baudenkmal; Flechten schützen ihre Unterlage; Das untere Sprecher-Haus in Jenins GR; Unterschlupf im Baudenkmal; Literatur zum Thema; Haus Chometon in Aubonne; Schloss von Lucens; Fliegende Untermieter an Baudenkmalern.

einst und jetzt

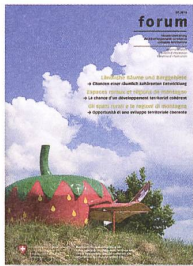
Die Zeitschrift zu Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Zürich. Ausgabe 7/2015. 36 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 15.– (Einzelheft). Bestelladresse: STARCH, Stiftung für Archäologie im Kanton Zürich, Postfach 5277, 8045 Zürich, info@starch-zh.ch, www.starch-zh.ch



Aus dem Inhalt: Glasplatten, Negative, Abzüge und Dias – Das Bildgedächtnis des Kantons Zürich; Ein uralter Mammut-Stosszahn für das neue Ortsmuseum; Prêt-à-porter im Pfahlbaudorf: Gewebe und Geflechte aus Jungsteinzeit und Bronzezeit; In Bewegung: Menschen – Dinge – Ideen.

forum raumentwicklung

Informationsheft, herausgegeben vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 02.2015, 44. Jahrgang. 100 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 10.25 (Einzelheft), CHF 30.70 (Abonnement). Bestelladresse: BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, www.bbl.admin.ch/bundespublikationen



Aus dem Inhalt: Ländliche Räume und Berggebiete – Chancen einer räumlich kohärenten Entwicklung; Ländliche Räume und Berggebiete sind Teil unserer polyzentrischen Raumstruktur; Die Schweiz neu denken – jenseits von Stadt und Land; Politik für die ländlichen Räume und Berggebiete: Chancen für die Zukunft setzen; Die peripheren Räume des Tessins sind ein Mehrwert.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 9/15 – Oktober 2015, 28. Jahrgang. 72 respektive 76 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 164.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



Aus dem Inhalt: 9/15: Wohngewächs aus Stein; Digitales Stoffhandwerk; Kippende Kanten; Zurück in die Höhe; Mulhouse existe; Lang lebe die Cassonsbahn; Gestapelte Leere; Ansichtssachen. **Themenheft: Prix Visarte 2015. Oktober 2015:** Alles ein Entwurf (Sonderausgabe junge Gestalterinnen und Gestalter). **Beilagen:** Warschau Mitte; Prix Lignum 2015.

Industriekultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 3.15, 21. Jahrgang. 66 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.50 (Einzelnummer), € 24.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T (0201) 86206-31, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751

Industriekultur 3.15



Aus dem Inhalt: Länder-schwerpunkt Dänemark: Die dänische Industrie – ein Überblick; Die 25 Monumente der Industriekultur; Das industrielle Erbe der dänischen Werften; Industriekultur in dänischen Museen; Butter und Bacon – die dänische Lebensmittelindustrie; Wärmetechnik für die Welt von Danfoss auf Alsen; Aktuelle Bestandsaufnahme der Malakowtürme in West- und Südeuropa.

Inforaum / Raum und Umwelt R&U

VLP-ASPAN. September – 3/2015. Verbandsorgan für Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung / Materialien zur Raumentwicklung. Jeweils 20 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: VLP-ASPAN, Schweizerische Vereinigung für Landesplanung, Sulgenrain 20, 3007 Bern, T 031 380 76 76, info@vlp-aspan.ch, www.vlp-aspan.ch

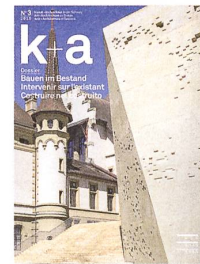


Aus dem Inhalt: **Inforaum:** Mehrwertausgleich: Empfehlungen für die kantonale Ausführungsgesetzgebung; Industrie- und Gewerbebauten: Haushälterische Bodennutzung ist möglich; Landwirtschaftszone:

Poulet-Mast generiert weitere Bauten ausserhalb der Bauzone. **R&U:** Siedlungen hochwertig verdichten.

k + a

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 3, 2015. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Bauen im Bestand – Intervenir sur l'existant – Costruire nel costruito: Mimare le megalopoli; Heimat schafft, wer die Welt des Bekannten erweitert; La ville pour théâtre; «Bauen im Bestand ist ein permanenter Erkenntnisprozess»; «Möglichst lautlos» oder doch ein bisschen höher?; Weiterbauen und transformieren.

Mittelalter / Moyen Age

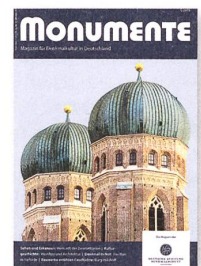
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 20. Jahrgang – 2015/3. 24 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Kirchen-grabung Kerns 1964/1965 – eine Spurensuche.

Monumente

Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 25. Jahrgang, Nr. 5, Oktober 2015. 76 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Schlegelstrasse 1, D-53113 Bonn, T (0228) 9091-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125



publications

Periodica

Aus dem Inhalt: Geschenk der Götter: Die Spuren des Weinbaus in der Architektur; Bröckelnde Behaglichkeit: Der Gartenpavillon auf Gut Rixförde ist in Gefahr; Babelsbergs Arkadien: Die Alte Kirche am Neuendorfer Anger in Potsdam; Burg Hülshoff und die literarische Zukunft des Münsterlandes; Die barocken Embleme in der Dorfkirche Kunow.

Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege

Herausgeber: Österreichisches Bundesdenkmalamt. LXIX, 2015, Heft 1/2. 180 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Fr. 14.50 (Einzelheft), Fr. 51.15 (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Anton Schroll & Co, Spengergasse 39, A-1051 Wien, T (01) 5445641-19, prepress@agens-werk.at ISSN AUT 0029-9626



Aus dem Inhalt: 50 Jahre Charta von Venedig – Geschichte, Rezeption, Perspektiven: 50 Jahre und kein bisschen leise. Zeit- und ideengeschichtliche Betrachtungen zu einem Jubiläum; Die DNA der Charta von Venedig; Zur Karriere des Begriffs der Authentizität in der globalen Denkmalpflege; Die

erodierte Stadt. Das Wiener Memorandum und die Folgen; Luzerner Kapellbrücke im Spiegel der Charta von Venedig. Ein Fallbeispiel.

Restauro

Zeitschrift für Restaurierung, Denkmalpflege und Museumstechnik. 6/2015 – 7/2015. Jeweils 68 respektive 76 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 18.– (Einzelheft), € 135.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de ISSN 0933-4017

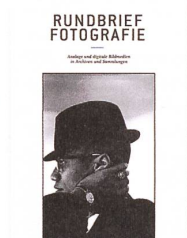


Aus dem Inhalt: 6/2015: Titelthema Farbige Skulpturen: Die experimentelle Farbkonstruktion einer spätmittelalterlichen Heiligenbüste; Thema Textil – von Geruch bis Imitation: Lassen sich Gerüche konservieren?; Triumph des Ornaments – Samte in der Abegg-Stiftung; Thema ungewöhnliche Umnutzungen: Unverkrampt! Zur Umnutzung niederländischer Kirchen am Beispiel von Maastricht. 7/2015: Titelthema Art Handling: Alt und doch benutzbar; Licht schadet – mehr oder

weniger; Thema Falsche Kunst: Der Fall Beltracchi und die Folgen; Thema Fotografie und Film: Erhalt des Grauens; 100 Jahre Otto Steinert (1915–1978).

Rundbrief Fotografie

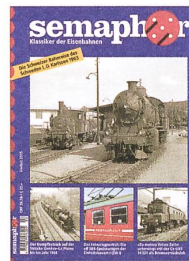
Hrsg. vom Deutschen Dokumentationszentrum für Fotografie – Bildarchiv Foto Marburg, Marburg/DE, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 22 (2015), No. 3 / N.F. 87. 70 Seiten. € 19.– (Einzelheft), € 94.00 (Abonnement; Ausland 98.50). Bestelladresse: Verlag und Redaktionsbüro Dr. Wolfgang Seidel, Schlosserstraße 28, D-70180 Stuttgart, T (0711) 652 263 62, contact@seidelpublishers.de ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: «Retired»: Magnum's Photo Archive Begins a New Career; Erich Grisar: Die Entdeckung eines Fotografen; The Livin Photobook: Eine mediale Kontextualisierung des Fotografischen; Karl-Ludwig Lange – Berlin, Berlin: Wie Stadt zum Bild wird.

Semaphor

Klassiker der Eisenbahn. Herbst 2015, 11. Jahrgang. 56 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 26.50 (Einzelheft), CHF 99.– (Abonnement). Bestelladresse: Dietschi AG, Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten, T 062 205 75 75, aboservice@semaphor.ch ISSN 9771661576006 03

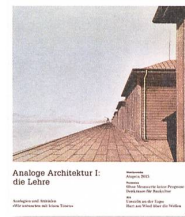


Aus dem Inhalt: Lars Olov Karlssons Schweizer Reise von 1963; Die Speisewagen der Einheitsbauart EW I; Zu meines Vaters Zeit: Ce 6/8 I 14201 als Bremsversuchslokomotive; Dampfbetrieb Genève-La Plaine.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 36 – Nr. 43, 141. Jahrgang. 40 respektive 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X

TEC21



Aus dem Inhalt: Nr. 36: Versuche über die Baukultur: Bilder der Schweiz; «Baukultur gab früher weniger zu reden»; Baukultur als neues Politikfeld; Politik, Prozess oder Produkt? Nr. 37: Analoge Architektur I: die Lehre: Analogien und Attitüden; «Wir antworten mit leisen Tönen». Nr. 38: Analoge Architektur II: die Praxis: Alles analog oder was?; «Wir entdeckten die andere Hälfte der Welt».

Nr. 39: Hebelschulhaus Riehen: Wie vorher – nur besser; Sparsamkeit als Tugend; Kreative Kompromisse. Nr. 40: Wertvolle Ingenieurbauwerke: Zeitlose Tugenden; Nützen oder schützen; Lokal verankert. Nr. 41: Kulturland – verkannt, verschwendet, versiegelt: Indexpunkte gegen den Landverbrauch; «Man muss sich ins Thema reinknien»; Wie viel wird redimensioniert?; «Interdisziplinär statt eigensinnig». Nr. 42: Zwischen BIM und Bleistift: Werk und Werkzeug; «Vom Groben ins Feine»; Gebäude programmieren; Planen und bauen – bald nur digital? Beilage: Bâtisseurs suisses – PONT12 architectes. Nr. 43: Kalkulierbare Sicherheit: Wie viel ist uns unser Leben Wert?; Normen missachten – mit Gewinn für alle; Bauwerke gezielt verbessern.

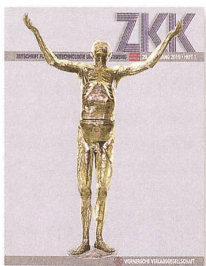
werk, bauen + wohnen
Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten
BSA. 9/2015 – 10/2015. 84 respektive 76 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), CHF 215.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: 9/2015: Umbauen – Transformation – Conversion: Occasion; Schichten und Geschichten; Radikal einfach; Logistik für den Körper; Umgebaute Uckermark; Herb bis leicht. 10/2015: Dichte und Nähe – Densité et proximité – Disparates im Dialog; Weiträumig gepackt; Versteinernde Ideologie; Stiefkind Freiraum; Simulierte Dichte; Blickregie vom Wohnregal. Beilage: Faktor 42 – Erneuern.

ZKK

Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 29. Jahrgang 2015, Heft 1. 148 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 35.– (Einzelheft), € 59.– (Abonnement). Bestelladresse: Wernersche Verlagsgesellschaft, Liebfrauenring 17–19, D-67547 Worms, T (06241) 43574, wernerworms@gmx.de, www.wernersche.com ISSN 0931-7198



Aus dem Inhalt: Der «Gläserne Mann» im Deutschen Hygiene-Museum in Dresden: Untersuchungen und Dokumentation des Erhaltungszustandes – Untersuchungen zur Herstellungstechnik; Gewebeverklebung mit Störleimgittern – Erste Anwendung und Überprüfung einer innovativen Technik zur Verbindung von Leinwänden mit Störleim.

zuschnitt

Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz. März 2015 Nr. 59. 15. Jahrgang. 32 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 8.– (Einzelheft). Bestelladresse: proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien, T (01) 712 04 74, info@proholz.at, www.proholz.at ISSN 1608-9642



Aus dem Inhalt: In Zukunft Stadt: Holz – wegen seiner Fähigkeit, CO₂ zu speichern (London); Nachhaltige Stadtplanungs-Strategien; Holzbauten gehören zum guten Ton (Zürich); «Holz kann sehr viel»; So hoch darf man mit Holz bauen; Die Stadt fördert den Einsatz von CO₂-speichernden Baustoffen (München); Bauen für die Stadt von morgen.

Jahresberichte und Jahrbücher

Departement Architektur, ETH Zürich

Jahrbuch 2015. Beiträge aus Lehre und Forschung ausgewählt von den Professuren und Dozenturen des Departements Architektur der ETH Zürich. Zürich, gta Verlag, 2015. 310 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. ISBN 978-3-85676-350-3



Aus dem Inhalt: Studienplan; Lehre und Forschung; 1. und 2. Semester; 3. und 4. Semester; 5. bis 9. Semester; Institut für Geschichte und Theorie der Architektur gta; Institut für Technologie in der Architektur ITA; Institut für Denkmalpflege und Bauforschung IDB; Netzwerk Stadt und Landschaft NSL; Institut für Städtebau ISB; ETH Studio Basel – Institut Stadt der Gegenwart; Institut für Landschaftsarchitektur ILA; Assistenzprofessuren; Master-Arbeiten; Doktoratsprogramme; Master of Advanced Studies-Programm MAS; Weitere Forschungseinrichtungen; Forschungsprogramme; Vorträge & Publikationen.

Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt

Jahresbericht 2014. 116 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. Bestelladresse: Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Städtebau & Architektur, Kantonale Denkmalpflege, Unterer Rheinweg 26; 4058 Basel, denkmalpflege@bs.ch ISBN 978-3-9522166-5-1 ISSN 2235-4514

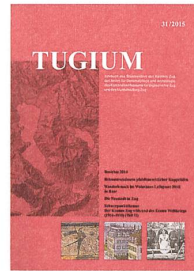


Aus dem Inhalt: Im Schatten der Türme: Neue Dimensionen im historischen Stadtbild; Im Brennpunkt: Basels Stadtsilhouette im Mittelalter und in der Neuzeit; Akzente mit Mass; «Von vielen beneidet stand Basel mit seinen Denkmälern da»; Von Domburgen und Siedlungskernen; Bauberatung; Bauforschung; Inventarisierung und Dokumentation; Öffentlichkeitsarbeit; Museum Kleines Klingental.

Tugium

Jahrbuch des Staatsarchivs des Kantons Zug, des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, des Kantonalen Museums für Urgeschichte Zug und des Museums in der Burg Zug. Hrsg. vom Regierungsrat des Kantons Zug. 31/2015.

174 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.–. Bestelladresse: Redaktion Tugium, Dr. Beat Dittli, Fuchsloch 10, 6317 Oberwil bei Zug, T 041 710 32 47, beat.dittli@bluewin.ch ISBN 978-3-907587-31-7 ISSN 1421-2846



Aus dem Inhalt: Berichte: Staatsarchiv des Kantons Zug; Amt für Denkmalpflege und Archäologie; Museum Burg Zug; Neuerscheinungen 2014. Forschungsbeiträge: Vom Befund zur Rekonstruktion und wieder zurück – Rekonstruktionen pfahlbauzeitlicher Kuppelöfen; Der Wandschmuck in der Stube des Wohnhauses Leihgasse 39/41 in Baar; «Und das Geringe bedarf da oft mehr des Schutzes als das Bedeutende»; oder: Wird die alte Neustadt in Zug zur neuen Altstadt?; Schwerpunktthema Der Kanton Zug während des Ersten Weltkriegs (1914–1918) Teil II: Das Jahr 1915 – Wichtige Ereignisse international, national und im Kanton Zug (Synopsis); «Fest stand die Zugerwacht am Rhein», die Zuger Soldaten im Kriegsjahr 1915; Zwischen Parteiengizänk und Linderung von Not: Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zug im Ersten Weltkrieg und die Idee einer kantonalen Alters- und Invalidenversicherung; «... trotz der schwierigen

Zeiten ein befriedigendes Ergebnis erzielt»: Die Firma Landis & Gyr während des Ersten Weltkriegs; «... ein einzig Volk von Brüdern!»: Das 600-Jahr-Jubiläum der Schlacht am Morgarten im Ersten Weltkrieg.

Zürcher Denkmalpflege

20. Bericht 2009–2010. Von der kantonalen Denkmalpflege betreute Schutzobjekte sowie Abrüche wichtiger Gebäude im Gebiet des Kantons Zürich und in den Städten Winterthur und Zürich. 384 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 60.–. Bestelladresse: FO-Publishing GmbH, Gewerbestrasse 18, 8132 Egg; www.fo-publishing.ch > Verlags-Shop ISBN 978-3-906299-62-4



Aus dem Inhalt: Organisation der Kantonalen Denkmalpflege (Stand März 2015); Einführung; Artikel: Historische Verkehrswege – auch eine Aufgabe für Archäologie und Denkmalpflege; Die Webmaschinen im Neuthal – Lebenszyklen einer Sammlung; Ausführliche Berichte; Kurzberichte.